

Wenn Dräum widder blöhe: Kölner Kinderdreigestirn der Session 2025 steht fest



V.l.n.r.: Regieren nächstes Jahr: Philippa Eggerath, Ole Schloenbach und Anton Kewitz

Das designierte Kölner Kinderdreigestirn der Session 2025 steht fest: Ole Schloenbach, Anton Kewitz und Philippa Eggerath regieren als „Prinz Ole I.“, „Bauer Anton“ und „Jungfrau Philippa“ die kölschen Pänz. Passend zum Sessionsmotto „FastelOVEnd – Wenn Dräum widder blöhe“ wurden die drei im bunten Garten der Freiluga, der städtischen Freiluft- und Gartenarbeitsschule, vorgestellt.

Die Proklamation der „Pänz“ findet traditionell am Sonntag nach der Inthronisation des großen Trifoliums statt, im kommenden Jahr am 12. Januar 2025. Im Theater am Tanzbrunnen proklamiert die Oberbürgermeisterin Henriette Reker das Kölner Kinderdreigestirn und überreicht ihnen die Insignien.

Der Terminkalender bis Aschermittwoch ist prall gefüllt, zusammen mit den Pagen und Gardisten hat das kleine Trifolium mehr als 120 Auftritte. Von der großen Prunk- bis zur kleinen Seniorensitzung ist alles dabei. Außerdem hat das Kinderdreigestirn die Möglichkeit, beispielsweise hinter die Kulissen von Polizei und Feuerwehr zu schauen. Natürlich findet auch in diesem Jahr wieder die „Pänz-Große-Pause“-Tour statt. Gemeinsam mit kölschen Bands tourt das

Kinderdreigestirn durch eine Reihe von Kölner Grund- und Förderschulen.

Bei jedem ihrer Auftritte präsentieren die drei Pänz ihr eigenes Sessionslied „FasteLOVEnd“, in diesem Jahr erstmals geschrieben von Philipp Godart und mit Unterstützung der „Goldenen Jungs e.V.“ produziert. Eingesungen wurde das Lied gemeinsam mit dem integrativen Chor „Belve-Pänz“ der Förderschule Belvederstraße. Hören können es die Jecken nicht nur live, sondern pünktlich zur Session auch auf allen Streamingplattformen.

***Der designierte Kölner Kinderprinz 2025 „Prinz Ole I.“
Ole Schloenbach***



Schule: Grüngürtelschule

Hobbys: Hockey, Tennis, Bergsteigen, Gitarre

Der designierte Kölner Kinderprinz 2025 heißt Ole Schloenbach. Der Neunjährige kommt aus Rodenkirchen, wo er mit seinen Eltern und seinem Bruder Arthur lebt. Er geht in die vierte Klasse der Grüngürtelschule und lernt am liebsten Mathe, Musik und Sport – wie der designierte Kinderbauer. Auf das Fach Deutsch könnte er am ehesten verzichten.

Seine Freizeit ist vor allem eines: sportlich! Er spielt Hockey und Tennis und ist begeisterter Bergsteiger. Wenn er sich nicht bewegt, spielt Ole Gitarre und hört neben Karnevalsliedern gerne die Musik von Álvaro Soler. Sein Lieblingsfilm ist „Die Schule der magischen Tiere“ und sein Lieblingsessen ist die Lasagne seiner Mutter. Brokkoli findet er nicht so lecker.

Im Karneval hat Ole schon einige Erfahrungen gesammelt. Die erste Kamelle hat er bereits als dreijähriger im Rodenkirchener Zug verteilt und ist seit vielen Jahren Mitglied der Löstige Paulaner KKG. Außerdem konnte er schon jecke Bühnenluft schnuppern, als Gardist begleitete er 2023 das Kölner Kinderdreigestirn. So entstand der Wunsch, selbst einmal in der ersten Reihe zu stehen. Sein Ziel für die Session ist es, von der Bühne aus große und kleine Jecke fröhlich zu machen und mit allen einen bunten Karneval zu feiern.

***Der designierte Kölner Kinderbauer 2025 „Bauer Anton“
Anton Kewitz***



Schule: KGS Pater Delp

Hobbys: Floorball, Fußball, Basketball

Anton Kewitz kommt aus dem Veedel Widdersdorf, wo er mit seinen Eltern und seiner Schwester Marlene wohnt. Zur Schule geht der Neunjährige auf die KGS Pater Delp, wo er am liebsten Mathe, Musik und Sport lernt. Deutsch und Kunst mag er weniger.

In seiner Freizeit dreht sich meist alles um den Ball: Ob Floorball (Stockballspiel, vergleichbar mit Hockey), Fußball oder Basketball, das Herz des designierten Kinderbauers schlägt für Ballsportarten. Nicht nur das: Er singt außerdem im inklusiven Chor der Belve-Kids. Wenn Anton sich einen Film aussuchen darf, läuft mit ziemlicher Sicherheit einer der Star-Wars-Klassiker. Ebenso beliebt sind „Polka, Polka, Polka“ von „Brings“ und „Raum der Zeit“ von „WIZO“. Sein Lieblingsessen ist eine bunte Mischung aus Kartoffelpüree, Lachs und Meeresfrüchten.

Teil des Kölner Kinderdreigestirns zu sein, war schon lange ein Traum von Anton. Auslöser war seine Schwester Marlene, die in der Jubiläumssession als Kinderjungfrau dabei war. Mit dem Fastelovend ist der designierte Bauer bereits vertraut: Neben der Erfahrung als Bruder der Kinderjungfrau ist er schon lange Mitglied der Löstige Paulaner KKG. Was Karneval für ihn ist, bringt er mit fünf Worten auf den Punkt: toll, cool, spaßig, lustig und bunt.

***Die designierte Kölner Kinderjungfrau 2025 „Jungfrau Philippa“
Philippa Eggerath***



Schule: Ildefons-Herwegen-Schule

Hobbys: Hockey, Tennis, Chor, Turnverein

Die designierte Kinderjungfrau kommt aus Junkersdorf. Dort

lebt Philippa mit ihren Eltern und ihren beiden Geschwistern Klara und Justus. Hier besucht sie auch die Ildefons-Herwegen-Schule. Besonders begeistert ist die Neunjährige von den Fächern Sport, Deutsch und Sachunterricht.

So vielfältig wie ihre Lieblingsfächer sind auch Philippas Hobbys: Sie spielt Hockey und Tennis, ist begeisterte Turnerin und singt im Chor. Wenn es nach ihr ginge, könnte sie den ganzen Tag die Musik von „Dua Lipa“ singen, aber auch Karnevalsmusik steht hoch im Kurs. Wenn zwischen den vielen Terminen noch Zeit bleibt, schaut sie sich gerne den Film „Ein Zwilling kommt selten allein“ an. Unverzichtbar ist für sie Kartoffelpüree mit Nürnberger Würstchen.

Der Karneval macht Philippa schon lange Spaß: Schon im Kindergarten wurden mit den Pänz jecke Partys gefeiert und es gab eine karnevalistische Tanz-AG. Dort wurden Tänze einstudiert, die dann vor dem großen Dreigestirn aufgeführt wurden. Außerdem ist sie Mitglied in der Lechenicher Narrenzunft und natürlich schon im Junkersdorfer Veedelszoch mitgegangen. Besonders freut sie sich darauf, mit Ole und Anton auf den Bühnen Kölns zu stehen und mit allen die fröhlichste Zeit des Jahres zu feiern.

Quelle (Text): Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.; (Foto/s): Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V. / Costa Balibasakis